

## NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung (Sondersitzung) des Sport- und Bäderausschusses

vom:	23.04.2001
von:	15.30 Uhr
bis:	18.30 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

Anwesend waren:

I. Vom Sport- und Bäderausschuss:

Stv Siebel, Helmut - als Vorsitzender -  
Stv Glaamann, Herta  
Stv Heupel, Rüdiger  
AM Kamieth, Wilhelm  
Stv Lauble, Wilhelm  
AM Müller-Kurz, Ingo  
Stv Reitz, Manfred  
AM Schneider, Gerhard  
Stv Schulze, Werner  
AM Seibel, Burkhard - für Stv Gelber, Gunther -  
AM Steuber, Hartmut - für von der CDU-Fraktion noch zu benennendes Mitglied -  
Stv Stötzel, Wolfgang - ab 15.40 Uhr -  
AM Utsch, Armin

II. Beratende Mitglieder:

AM Bingener, Dieter  
AM Bosch, Erna  
AM Klein, Henning - ab 15.35 Uhr -  
AM Koenen, Wolfgang Max - für AM Hermann, Horst -  
AM Rühl, Berthold - für AM Steiner, Ulrich -  
AM Schmidt, Günter

III. Als Zuhörer:

AM Otto, Günter - bis 17.00 Uhr -

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Dipl.-Ing. Vennegeerts - zu TOP 5 -

V. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr  
Städt. OVR Weber - ab TOP 6 -  
VA Körper  
Dipl.-Ing. Weidt  
VA Paul  
VA Stettner  
Dipl.-Ing. Pucker - ab TOP 5 bis TOP 9 -  
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Gelber, Gunther

**Zur Tagesordnung:**

Die Ausschussmitglieder kommen überein, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um Punkt 9 zu erweitern.

Herr Heupel schlägt vor, die Verwaltung möge künftig bei Vorlagen, die von einer Vielzahl von Ausschüssen zu beraten seien, eine zentrale Informationsveranstaltung für alle betroffenen Ausschussmitglieder durchführen.

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Müller-Kurz bestimmt.

7. SpBA 23.04.2001

**2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.04.2001**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

7. SpBA 23.04.2001

**3.      Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

7. SpBA 23.04.2001

**4.      Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

7. SpBA 23.04.2001

**5.      Sportstättenanierung**

Vorlagenr. 1053/01 - Vorlage vom 15.03.2001

Herr Kamieth erklärt sich unter Hinweis auf § 31 GO NW für befangen und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Reitz führt aus, die CDU-Fraktion habe noch keine Gelegenheit gehabt, sich intensiv mit dem von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Gutachten des Ingenieurbüros Vennegeerts zu beschäftigen. Er schlägt daher vor, den in der vergangenen Sitzung getroffenen Beschluss dahingehend zu erweitern, dass die in der Vorlage bezifferten Maßnahmen, die die Verwaltung selbst erledigen wolle, auch umgesetzt werden könnten. Zudem sei eine neue Besandung der Spielfelder in Kaan-Marienborn und im Charlottental vorzunehmen.

Die Herren Siebel und Schulze lehnen eine neue Besandung des Sportplatzes im Charlottental ab. Es müsse zunächst abgewartet werden, ob nicht eine grundsätzliche Sanierung des Spielfeldes finanziell ermöglicht werden könne. Darüber hinaus bittet Herr Schulze, das Hammerwurfschutzgitter der Leichtathletik-Anlage im oberen Leimbachtal noch nicht zu entfernen.

Herr Dr. Rohr bringt vor, er sei optimistisch, dass man für das Jahr 2002 eine Förderung der Instandsetzung des Sportplatzes im Charlottental erwirken könne. Mit der tatsächlichen Abwicklung der Maßnahme sei wahrscheinlich aber nicht vor 2003 zu rechnen.

#### **Beschluss:**

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen erweitert seinen Beschluss vom 03.04.2001 dahingehend, dass die Verwaltung ermächtigt wird, auch die in der Vorlage dargestellten **bezifferten** Maßnahmen (1 - 18), die sie selbst auszuführen beabsichtigt, in 2001 umzusetzen. Das Hammerwurfschutzgitter der Leichtathletik-Anlage im oberen Leimbachtal ist noch nicht zu entfernen. Darüber hinaus ist auf den Sportplatz in Kaan-Marienborn eine neue Besandung aufzubringen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. SpBA 23.04.2001**

#### **6. Modernisierung / Sanierung der heizungs-, lüftungs- und wassertechnischen Anlagen des Hallenbades Löhrtor**

Vorlagennr. 1072/01 - Vorlage vom 15.03.2001

Ergänzend zur Vorlage erklärt Herr Dr. Rohr, es gebe im vorliegenden Fall nur die Alternativen Sanierung oder Schließung. Die Sportverwaltung spreche sich für den Erhalt des bestehenden Bäderangebotes aus. Das vorgeschlagene Gutachten zielt nicht darauf ab, zu untersuchen, ob Bäder entbehrlich seien. Speziell für das Hallenbad Löhrtor solle ermittelt werden, inwieweit die Einrichtung eines Wellness-Betriebes wettbewerbsfähig sei.

Herr Reitz legt dar, die CDU-Fraktion habe aus Zeitgründen intern noch nicht abschließend über die Vorlage beraten können. Er schlägt deshalb vor, über die Ziffern 1., 3. und 4. des Beschlussvorschlages in der heutigen Sitzung nicht zu befinden. Das unter Ziffer 2. genannte Gutachten sollte dagegen in Auftrag gegeben werden, wobei es aber auf den gesamten Bäderbereich auszudehnen sei und eine Prognose zum Umfang sowie zu den Kosten des innerhalb der nächsten 10 Jahre anstehenden Sanierungsbedarfes enthalten müsse. Das Gutachten sollte bis zum 01.10.2001 vorliegen. Die Bedeutung des Hallenbades Löhrtor werde nicht in Frage gestellt. Es sei, wie die übrigen Hallenbäder auch, grundsätzlich vorzuhalten.

Die SPD-Fraktion im Sport- und Bäderausschuss spreche sich grundsätzlich für die Sanierung bestehender Sporteinrichtungen aus, so Herr Schulze. Der Beschluss-vorschlag werde in vollem Umfang mitgetragen.

Für Herrn Siebel ist es sehr bedeutsam, dass der Sport- und Bäderausschuss in der heutigen Sitzung ein klares Votum zur Sanierung des Hallenbades Löhrtor abgebe.

Frau Körper macht deutlich, die Sportverwaltung habe intensive konzeptionelle Überlegungen angestellt, die letztlich den vorliegenden Vorschlag zur Sanierung zum Ergebnis gehabt hätten.

Es werde angestrebt, die Qualität der Hallenbäder zu steigern, wozu das in Rede stehende Gutachten erforderlich sei. Sie betont, die dafür erforderlichen Finanz-mittel stünden jedoch nicht zur Verfügung und müssten außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Bezüglich der aufgezeigten Finanzierung der Sanierung sei ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass der eingeplante Zuschuss der RWE Plus AG definitiv verfalle, wenn er nicht in 2001 abgerufen werde.

Auf Antrag von Herrn Reitz wird die Sitzung von 16.35 Uhr bis 16.45 Uhr unterbrochen.

Herr Reitz erklärt, angesichts des drohenden Verlustes von Zuschüssen, stimme die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag bis auf die Ziffer 2. zu. Da mit einer solchen Entscheidung eine grundsätzliche Weichenstellung vorgenommen werde, sei die Erstellung eines Gutachtens entbehrlich.

Das Hallenbad Löhrtor sei für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN die zentrale sportliche Einrichtung in Siegen, die ohne Verzögerung zu sanieren sei, so Herr Müller-Kurz.

Herr Schulze beantragt, der Ausschuss möge sich auch für die Erstellung des unter Ziffer 2. des Beschlussvorschlages genannten Gutachtens aussprechen.

#### **Beschlussvorschlag (auf Antrag von Herrn Schulze):**

Für die Erstellung einer Konzeption für den mittel- bis langfristigen Betrieb der Hallenbäder wird ein Auftrag an einen externen Gutachter erteilt.

#### **Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

---

#### **Beschlussvorschlag (geänderter Verwaltungsvorschlag):**

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die heizungs-, lüftungs- und wasser-technischen Anlagen des Hallenbades Löhrtor und der Sauna entsprechend der in der Vorlage aufgezeigten Planung und des Bauprogrammes mit Gesamtkosten in Höhe von 3,2 Mio. DM zu sanieren.
2. - gestrichen -
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden entsprechend den Ausführungen in der Vorlage im Verwaltungshaushalt 2001 über-/außerplanmäßig bereit-gestellt bzw. in den Haushalten 2002 ff veranschlagt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen Betreibervertrag mit der RWE Plus AG auf der Basis der Ausführungen der Verwaltungsvorlage abzuschließen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Naturfreibad Eiserfeld;  
hier: Ergebnisdarstellung Gutachten Ing.-Büro Salveter**

Vorlagennr. 1073/01 - Vorlage vom 10.04.2001

Herr Dr. Rohr führt aus, auch bei diesem Bad stelle sich die grundsätzliche Frage, ob eine Sanierung oder eine Schließung erfolgen solle. Eine Schließung würde allerdings eine erhebliche Schmälerung des kommunalen Angebotes im Stadtteil Eiserfeld bedeuten. Er hält es für sinnvoll, bis Jahresmitte einen Beschluss zu fassen, um ein Signal für ein zu erwartendes bürgerschaftliches Engagement zu setzen. Die DLRG habe bereits ihre Bereitschaft erklärt, den Betrieb fortzuführen.

Herr Utsch unterstreicht die Bedeutung des Naturfreibades für den Stadtteil Eiserfeld und spricht sich dafür aus, zumindest die seitens des Gutachters erarbeitete Minimallösung umzusetzen.

Herr Koenen bewertet das vorliegende Gutachten als unakzeptabel, da eine Reihe von Aussagen recht vage seien und nur auf Annahmen beruhen.

**Beschluss:**

Der Sport- und Bäderausschuss spricht sich dafür aus, das Naturfreibad grundsätzlich zu erhalten und zu sanieren.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. SpBA 23.04.2001**

**8. Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von Bau- und Ausbaumaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen**

Vorlagennr. 1055/01 - Vorlage vom 19.03.2001

Herr Paul berichtet, die Sportverwaltung habe sich auftragsgemäß mit dem Kämmerer ins Benehmen gesetzt. Der Kämmerer habe sich wie folgt geäußert:

„Ich bitte um Verständnis, dass ich mich im jetzigen Stadium der Haushaltsbewirtschaftung (vorläufige Haushaltsführung) leider außer Stande sehe, einen geeigneten Deckungsvorschlag für etwaige überplanmäßige Ausgaben bei den Zuschüssen an Sportvereine zu unterbreiten. Dies wird frühestens zum Ende des dritten Quartals 2001 möglich sein, wenn verlässliche Prognosen über die Bewirtschaftung des gesamten Vermögenshaushaltes vorliegen. Sollte vorab ein kassenwirksamer Mehrbedarf entstehen, können überplanmäßige Mittel nur bei Vorlage eines geeigneten Deckungsvorschlages bereitgestellt werden.“

◆◆◆ Der Sport- und Bäderausschuss nimmt Kenntnis.

**7. SpBA 23.04.2001**

**9. „Ein Jahr Lokale Agenda in Siegen“;  
hier: Zwischenbericht der Verwaltung**

Vorlagennr. 1052/01 - Vorlage vom 20.03.2001

Herr Binger kritisiert, dass der Sport bislang im Agenda-Prozess nicht berücksichtigt worden sei.

Herr Müller-Kurz bringt vor, für den Agenda-Prozess sei vor allem die Einbindung wichtiger gesellschaftlicher Gruppen sowie der Verwaltung von Bedeutung. Im an-gedachten Zukunftsrat müsse auch der Sport seine Position einnehmen.

◆◆◆ Der Sport- und Bäderausschuss nimmt Kenntnis.

7. SpBA 23.04.2001